metering days

Den Smart Meter Roll-out vorantreiben

[31.08.2026] Die metering days 2026 befassen sich mit dem beschleunigten Smart Meter Roll-out und der Digitalisierung der Stromverteilnetze. Im Mittelpunkt stehen auch mögliche neue Vorgaben der Bundesregierung, europäische Pläne und Kooperationen von Stadtwerken.

Der Smart Meter Roll-out und die Digitalisierung der Stromverteilnetze stehen im Mittelpunkt der metering days 2026 am 17. und 18. November in Fulda. Wie die Veranstalter berichten, soll sich die Branche dort unter anderem mit dem beschleunigten Roll-out-Pfad, möglichen neuen Vorgaben der Bundesregierung und der weiteren Steuerung des Stromsystems befassen.

Die Energiewende trete in eine neue Phase, in der digitale Technik und steuerbare Verbrauchseinrichtungen stärker an Bedeutung gewinnen. Nach den aktuellen Überlegungen der Bundesregierung soll sich der Ausbau intelligenter Messsysteme beschleunigen. Parallel will die Bundesregierung offenbar die Erneuerung, den Ausbau und die Digitalisierung der Stromverteilnetze voranbringen.

Ein um zwei Jahre beschleunigter Roll-out könne die Steuerbarkeit und Flexibilisierung des Stromsystems verbessern, heißt es in der Ankündigung. Für die Branche wirft jedoch die Diskussion über ein mögliches Smart Meter light neue Fragen auf (wir berichteten). Die Veranstalter sehen die Gefahr von Doppelstrukturen und zusätzlichen Unsicherheiten, die den weiteren Ausbau verzögern könnten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie Akteure Anlagen und Verbrauchseinrichtungen im Stromsystem steuern können. Daneben sollen die europäische Diskussion über einen möglichen Full Roll-out sowie Kooperationen zwischen Stadtwerken thematisiert werden.

Begleitet wird die Veranstaltung von einer Fachausstellung mit rund 80 Unternehmen. Dort präsentieren Dienstleister ihre Angebote für den Smart Meter Roll-out und die Digitalisierung der Energiewirtschaft.

(th)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Smart Metering, Metering Days